

Waldtage im Kindergarten

LERNEN UND SPIELEN IM WALD

EG Im Schuljahr 2014/2015 verbringen die Kindergärtner alle zwei Wochen einen Dienstag im Wald. Dieses Projekt ist auf Initiative der Lehrpersonen des Kindergartens entstanden und wird in diesem Schuljahr erstmals durchgeführt.

Wald als Lernort

Der Wald bietet unzählige Lern- und Spielmöglichkeiten, welche die Lehrpersonen im Schulzimmer nicht «nachkonstruieren» können. Die Direkterfahrung der natürlichen Umwelt steht im Mittelpunkt: Wie riecht ein Baum? Wie fühlen sich Holz, Gras, Steine und Sträucher an? Ebenso werden motorische Kompetenzen gefördert, lernen die Kinder doch auf unebenem Waldboden zu laufen, über einen Baumstamm zu klettern, zu balancieren usw. Beim Bauen mit Ästen, Blättern und Steinen wird die Kreativität gefördert. Die Kinder beobachten Ameisen, begegnen Wildtieren, erkennen Waldgeräusche, sehen, wie sich der Wald im Herbst verändert, suchen Spuren im Schnee und erweitern so regelmässig ihr Wissen. Des Weiteren sind die Kinder nicht durch vorgegebenes Spielzeug abgelenkt und werden stärker angeregt, miteinander zu sprechen und untereinander Beziehungen zu knüpfen.

Dienstag ist Waldtag

Am Dienstagmorgen treffen sich die jungen «Waldforscher» mit ihrer Lehrperson auf dem Kirchplatz und laufen Richtung Blatten los. Ausgerüstet mit wetterfester Kleidung, einem Rucksack, Esswaren und Trinkflasche nehmen die Kindergärtner den einstündigen Fussmarsch Richtung «Väschertola» im Weiler Blatten unter die Füsse. Dort versammeln sie sich auf dem Waldsofa, einer Sitzgelegenheit aus Ästen, welche die Lehrerinnen gebaut haben. Breite braune Stoffbänder an den Bäumen rund um den

Waldplatz markieren die Grenzen, bis hierher dürfen die Kinder laufen, die Linie darf nicht überschritten werden. Sobald alle auf dem Waldsofa Platz genommen haben, beginnt der Unterricht (geführte Aktivität): Heute wird das Waldsofa fertiggebaut und die einzelnen Regeln besprochen. Anschliessend picknicken die Kinder. Es folgt dann eine kurze Sequenz Freispiel, gefolgt von einer geführten Aktivität, der Wortschatz «Wald» wird gelernt. Danach wird der Platz aufgeräumt und alle wandern zurück auf den Kirchplatz.

Organisation

Die Waldtage werden bei jeder Witterung durchgeführt, sie finden auch im Winter statt, die Ausnahme bilden Gefahrenmeldungen (Gewitter, Sperrungen, sehr starker Schneefall usw.). Die Eltern werden früh genug informiert und der Unterricht findet im Schulzimmer statt.

Der Wald ist voller Geheimnisse, er wartet darauf, von den Kindern entdeckt zu werden, im Zeitalter der «medialen Überflutung» stellt der Waldtag im Kindergarten eine sinnvolle Ergänzung dar, sind doch die gesammelten Erfahrungen im Wald sehr wertvoll.



Jeweils zweiwöchentlich besuchen Kindergärtner mit ihren Lehrpersonen den Wald.



Der Unterricht kann beginnen, sobald alle auf dem Waldsofa Platz genommen haben.



Die Direkterfahrung der natürlichen Umwelt steht bei den Waldtagen im Fokus.